

Tobias Steinberger gewinnt in München

Luftpistole: Schütze der SG Trauneeck souverän für EM qualifiziert

Schützen aus 40 Nationen beteiligten sich am Internationalen Wettkampf in der Olympiaschießanlage Hochbrück. Bereits am ersten Wettkampftag war Steinberger - wie bereits berichtet - einer von drei deutschen Medaillengewinnern. Der Traunsteiner Luftpistolenschütze lag nach dem 60-schüssigen Vorkampf der Junioren auf Rang 3 mit 576 Ringen hinter dem Russen Leonid Ekimow (Europameister 2004 mit Luftpistole und freier Pistole mit 583 Ringen und dem Ukrainer Iwan Bednyak mit 578 Ringen. Im anschließenden Finale kämpfte sich Steinberger mit dem besten Finale von 100,3 Ringen auf den 2. Rang nach vorne.

Am zweiten Wettkampftag konnte der Traunsteiner Junior sein Vortagsergebnis noch übertreffen. Nachdem er nach 40 von 60 Wertungsschüssen nur auf Zwischenrang 4 lag, gelang es ihm mit den zwei abschließenden 10er Serien von 98 und 97 Ringen, mit 2 Ringen und einem Gesamtergebnis von 577 Ringen

vor dem Vortagssieger Ekimow (575) in Vorrang zu gehen. Im Finale war er erneut der Beste und baute seine Führung durch das Finalergebnis von 99,6 Ringen um 0,9 Ringe gegenüber dem Russen aus.

Auch die interne Deutsche Ausscheidung für die Europameisterschaft, die Anfang März in Tallin (Estland) stattfindet, gewann Steinberger klar vor seinem Teamkollegen Dominik Säger (Hessen) und Jan Brunner (Baden-Württemberg), der in dieser Saison mit der Luftpistole für die SG Trauneeck bei nationalen Meisterschaften an den Start geht.

Sebastian Rosner (Traunstein) belegte bei den Herren mit 576 und 574 Ringen im Internationalen Wettkampf die Ränge 29 und 41. In der Herrenklasse qualifizierten sich Hans-Jörg Meyer (Niedersachsen) sowie die Olympiateilnehmer von Athen 2004, Arthur Gevorgian (Niedersachsen) und Abdulla Ustaoglu (Baden-Württemberg) für die EM.